Oeffentlicher Anzeiger

FREITAG, 12. JANUAR 2018

Bockenauer behalten Steinbruch Marta im Auge

Neujahrsempfang Jugendraum wird dichtgemacht

Von unserem Reporter
Reinhard Koch

Bockenau. Jeder Neujahrsempfang der Gemeinde in der Bockenauer-Schweiz-Halle hält Überraschungen parat, auch der jüngste. Einen Jahresrückblick ersparte sich Gastgeber und Ortsbürgermeister Jürgen Klotz. Den überließ er Dorfschreiber Helmut Mahle.

Zu einem der bedeutendsten Themen in der Gemeinde, dem Steinbruch „Marta", insbesondere dessen Ausfahrt über die K 21 die Serpentinen runter auf die L 108 nach Bockenau und der damit verbundenen starken Verschmutzungen, fand Klotz klare Worte. Er sei froh, dass LBM-Chef Norbert Olk bei einem Treffen dem Steinbruchbetreiber mit aller Deutlichkeit Aufgaben zugewiesen habe, die in den ersten Monaten des Jahres umzusetzen seien. Ansonsten drohe die vorübergehende Sperrung des Steinbruchs. „Verfolgen Sie die Situation akribisch, und informieren Sie den LBM, sollten die Vorgaben nicht eingehalten werden", appellierte Klotz an die Gäste. Für den OB steht zweifelsfrei fest: „Ein separater, neuer Abfahrtsweg vom Steinbruch über die Waldböckelheimer Gemarkung auf die B 41 ist die einzig richtige und sinnvolle Lösung, für die wir immer und immer wieder kämpfen." Reichlich Applaus gab es dafür.

Seine Nachricht über die Schließung des Jugendraums überraschte viele in der Halle. Nach zwei bis drei Verwarnungen in den letzten 12 Monaten und einem Polizeieinsatz sehe er definitiv keine andere Möglichkeit als die Schließung, und das nicht nur vorübergehend, so Klotz. Erfreulich dann seine Info, dass der lang ersehnte Ausbau der L 108 zwischen Bockenau und Winterburg im Sommer beginnen werde. Zwei Bauabschnitte wird es geben. Im Februar werden Rodungsarbeiten durchgeführt. Nicht erfreulich für die Verkehrsteilnehmer werden die weiträumigen Umleitungsstrecken während der Bauphase sein, da eine Baustellendurchfahrt nicht gegeben sein wird.

22 Namen verlas Klotz, Menschen um Volker Schöffling, die sich ehrenamtlich bei der Innensanierung der katholischen Kirche St. Laurentius engagierten. Bis jetzt schlagen unterm Strich mehr als 2000 Arbeitsstunden zu Buche, die die Kirchengemeinde keinen Cent kosten. Das befand Jürgen Klotz als „einfach sensationell". Als Dankeschön der Gemeinde überreichte er an alle Weinpräsente. Mit reichlich Lob und Dank verabschiedete Klotz Margit Förster aus gesundheitlichen Gründen aus dem Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde. „Sie war 15 Jahre die gute Seele in der Bockenauer-Schweiz-Halle." Klotz überreichte ihr ein Weinpräsent, einen Gutschein und ein Fensterbild mit dem Ortswappen. Als sich die Halle bereits gut ge-

VG-Beigeordneter Michael Schaller ernannte im Beisein einiger Kameraden Stefan Röder (3. von links) zum neuen stellvertretenden Wehrführer der Stützpunktfeuerwehr in Bockenau. Mit dabei waren auch Wehrführer Michael Lipps (links) und Ortsbürgermeister Jürgen Klotz (3. von rechts). Foto: Reinhard Koch

füllt hatte, kam es noch zu einer offiziellen Amtshandlung durch den Ersten VG-Beigeordneten Michael Schaller: Er ernannte und vereidigte Brandmeister Stefan Röder als neu gewählten stellvertretenden Wehrführer in das Beamtenverhältnis eines Ehrenbeamten. Seit 2003 gehört er der Feuerwehr an. „Zahlreiche Aus- und Fortbildungen hat er absolviert und sich die Qualifikation für diese neue Verantwortung erworben", so Schaller. Die Bockenauer Dorfmusikanten (Leitung Alexander Fink) sorgten für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges. Jutta Peitz vom Fanklub überreichte dem Vorsitzenden Arno Engbarth 666,66 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

NAHE - NEWS
Die umweltfreundliche Art zu lesen

Nohfelden
Nahe
Bingen/Rhein

Nahe-News 10.01.2018 - KW 02

Bockenauer freuen sich über Ausbau der L108

BOCKENAU. Groß war wieder einmal die Resonanz beim Neujahrsempfang der Gemeinde in der Bockenauer-Schweiz-Halle.

In seiner Rede griff Ortsbürgermeister Jürgen Klotz einige wichtige Themen der letzten zwölf Monate auf. Im letzten Quartal konnte mit Unterstützung von inogy ein Bücherschrank in der Ortsmitte eingeweiht werden. Beteiligen wird sich die Gemeinde auch am „Freifunk Soonwald". Freifunk ist ein Projekt mit dem ein öffentliches (von Bürgern, von Vereinen, Unternehmen und Kommunen) geschaffenes Freies Netzwerk aufgebaut wird, das sowohl Internet und eigene Dienste anbietet. Das Ziel ist es, eine flächendeckende Abdeckung innerhalb von Dörfern oder von Städten zu erreichen, so dass überall und für jedermann der es nutzen möchte, freies WLAN zur Verfügung steht. Jürgen Klotz: „Auch der Gemeinderat hat sich damit befasst und wird auf den gemeindeeigenen Liegenschaften solche Router installieren."

Leider gab es auch negative Ereignisse, mit denen sich der Gemeinderat befassen musste. Zum einen ging es um die verschmutzten Straßen durch LKW-Fahrzeuge im Steinbruch Marta. „Wenn man eine Genehmigung erteilt einen solchen Steinbruch betreiben zu dürfen, dann kann es nur richtig sein, dass bevor der erste LKW das Gelände verlässt, auch die Abfahrtswege und die Reinigungsmöglichkeiten der Reifen so geschaffen sind um eine solche, sehr kritische Situation zu vermeiden. Hier hat man seitens des Betreibers, in meinen Augen, nur auf Zeit gespielt um Kosten zu vermeiden", so Klotz der die Bürger dazu aufforderte, die Situation akribisch zu verfolgen, und sofort den LBM zu informieren, wenn die Vorgaben nicht eingehalten werden.

Das Thema Jugendraum ist in der Gemeinde jetzt Geschichte. Nach zwei bis drei Vorwarnungen in den letzten zwölf Monaten, musste der Jugendraum nun definitiv geschlossen werden. „Nachdem es da zu einem Polizeieinsatz kommen musste, sehe ich ganz klar keine andere Möglichkeit und das nicht nur vorübergehend. Ein Jugendraum sollte ein Jugendraum sein, in dem man sich wohlfühlt und der andere Jugendliche dazu einlädt, dort die Freizeit zu verbringen. Da dies definitiv nicht der Fall ist werde ich persönlich diesen Jugendraum, in seiner jetzigen Form mit und für die bisherige Besetzung nicht mehr öffnen", so Klotz.

Erfreut zeigte sich der Ortschef darüber, dass nun endlich der Ausbau der L108 ansteht und im Sommer die Arbeiten beginnen sollen.

Als Reinigungskraft der Gemeinde wurde Margit Förster verabschiedet. Sie war seit 15 Jahren die gute Seele der Halle. Ein weiterer stellvertretender Wehrführer wurde durch den Ersten Beigeordneten Michael Schaller ernannt. Brandmeister Stefan Röder unterstützt künftig die Wehrleitung mit Michael Lipps an der Spitze. **pdw**